

L 7324-20	2	zwischen Hohenstaufen und Wäschenbeuren	72 ha
Opalinuston-Formation		Ziegeleirohstoffe {Ton für Grobkeramik}	
ca. 0,2 m {50 m}		Schemaprofil R ³⁵ 51 900, H ⁵⁴ 01 500	
<p>Gesteinsbeschreibung: Tonstein, grau bis schwarzgrau, meist kalkarm, einzelne Einschaltungen von Mergelkalklagen und -linsen möglich, schwach feinsandig und hellglimmerführend, z. T. mit Pyritführung und Toneisensteingeoden (für chemische und petrograph. Zusammensetzung s. Kap. 2.7.3, sowie Vorkommen L 7324-21, -31 und -40).</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: ca. 40–60 m. Abraummächtigkeit: Meist nur 1–2 Dezimeter, bei Fließerden auch darüber.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Rutschgefahr in steilen Hanglagen.</p> <p>Flächenabgrenzung: Das Vorkommen wird fast vollständig durch Verwerfungen begrenzt.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die grundsätzliche Rohstoffeignung ist durch Tongruben in der Opalinuston-Formation im Ostalbkreis nachgewiesen und aufgrund der Homogenität der Schichtenfolge auch auf das Vorkommen zu übertragen; Aufschlussdaten liegen derzeit nicht vor.</p> <p>Zusammenfassung: Das allseitig von Störungen begrenzte Vorkommen südlich von Wäschenbeuren enthält 40 bis 60 m mächtige Tonsteine der Opalinuston-Formation, für die in Analogie zu anderen Opalinustonvorkommen eine gute Eignung für grobkeramische Produkte zu postulieren ist. Bohrungen, die einen Aufschluss über den Aufbau der Schichtenfolge geben, liegen jedoch nicht vor. Das Areal zeichnet sich durch gute Zugänglichkeit aus.</p>			